

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 88 (2001)
Heft: 9: Zagreb, Agram

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätisches Kantons- und Regionalspital Chur

Standort: 7000 Chur, Loestrasse 170

Bauherrschaft: Stiftung Rätisches Kantons- und Regionalspital Chur

Architekt: Silvia Gmür – Livio Vacchini, Basel

Mitarbeit: Reto Gisiger, Christoph Gysin, Andreas Biffi, Markus Kägi,

Mauro Vanetti

Bauleitung: Walter Dietsche Architektur- und Bauleitungsbüro AG, Chur

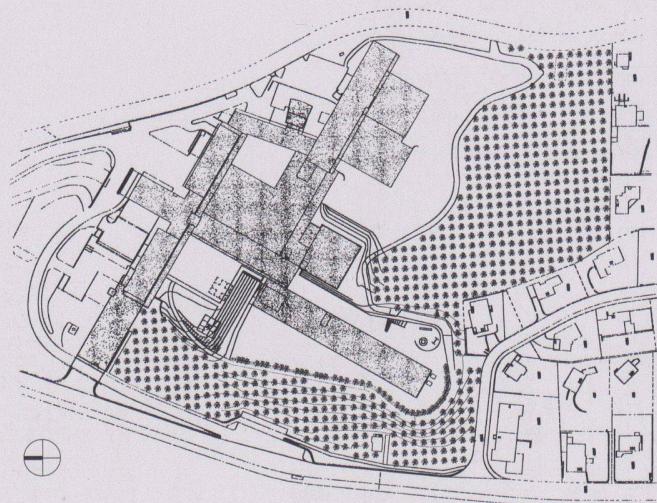
Mitarbeit: Reto Oesch, Philipp Meuli

Bauingenieure: Bänziger Köppel Brändli + Partner, Chur/Andreas Zachmann, Basel/Hans Rigendinger, Chur

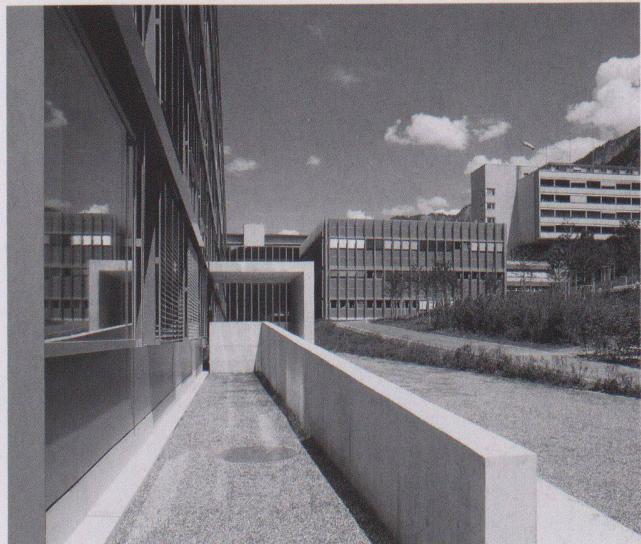
**Projekt-
beschreibung:** Das bestehende Spital soll um ein neues Bettenhaus und um Behandlungsbereiche erweitert werden. Das ursprüngliche Projekt von G. Brun und R. Gaberel (1934–41) ist später in drei Etappen zu einem ringförmigen, kaum erweiterbaren System ausgebaut worden.

Zuerst wurde deshalb ein neues Erschliessungskonzept entworfen, das die Alt- und Neubauten in übersichtlicher Weise verbindet. Diese neue Erschliessung hat öffentlichen Charakter; sie führt vom Eingang über die Cafeteria zu den Wartenischen und Eingangszonen der einzelnen Bereiche, wie Strassen und Plätze in der Stadt, die durch visuelle Perspektiven und räumliche Spannung verbunden sind.

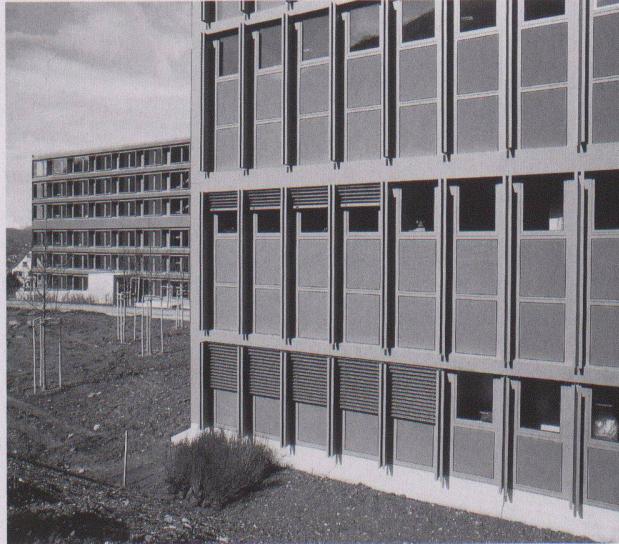
Die Idee des Bettenhauses setzt das Nebeneinander von «Öffentlich» und «Privat» um. Die innere Strasse ist ein Ort intensiver Nutzung und gleichzeitig ein Begegnungsort. Das Patientenzimmer, als privatester Raum, ist charakterisiert durch einen Fenstererker, der dem Patienten den Bezug zur Landschaft ermöglicht.



| 2



| 3



| 4

Die Funktionalität wird durch eine klare Struktur und Organisation erfüllt. Flexibilität und Erweiterbarkeit sind gewährleistet. Die Funktion wird aber auch zum poetischen Element, denn sie kann nur durch architektonische Mittel umgesetzt werden: Raum, Struktur, Licht, Material und Farbe.

Raumprogramm: Neubau Bettenhaus D: Technikgeschoss, 6 Normalgeschosse mit 4-, 2-, 1-Bettzimmern und Pflegehilfszone, Kinderklinik. Umbau und Erweiterung U+B: Diverse Räume in den Bereichen «Untersuchung» und «Behandlung», Eingriffsräume, Aufwachsaal, Kinder-IP-Station. Eingangshalle und Cafeteria als neue Erschliessungsachse. Versorgungstunnel Bettenhaus D nach Haus A (4. UG).

Konstruktion: Neubau Bettenhaus D: Skelettbauweise in Beton, Erschliesungskörper Sichtbeton zweischalig, Metall-Glasfassade, Beschattung und Verdunkelung mit aussen liegenden Lamellenstoren. Erweiterung U+B: Skelettbauweise in Beton, Glas-Metall-Vorhangsfassade mit Pfosten-Riegel-Struktur. Cafeteria: Betonträgerkonstruktion, Spannweite 45 m, Glas-Metall-Fassade. Umbau U+B: Unverändert/ergänzend, wo neu Fassade Glas-Metall.

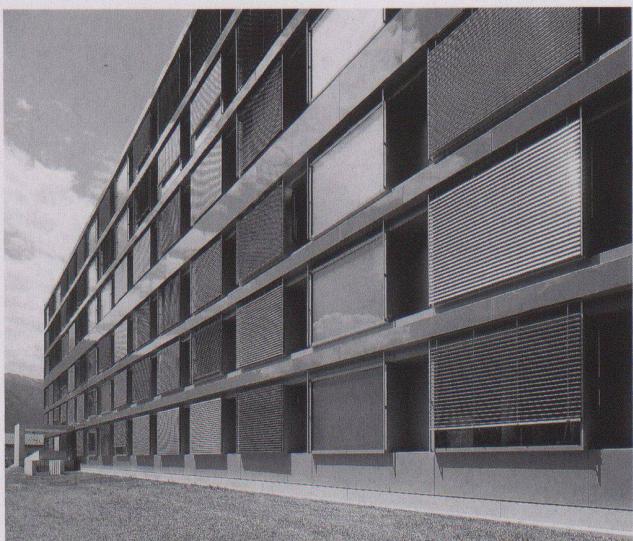
1 | Bettenhaus Nord- und Westfassade

2 | Gesamtanlage (Foto:Ch. Dürr, Chur)

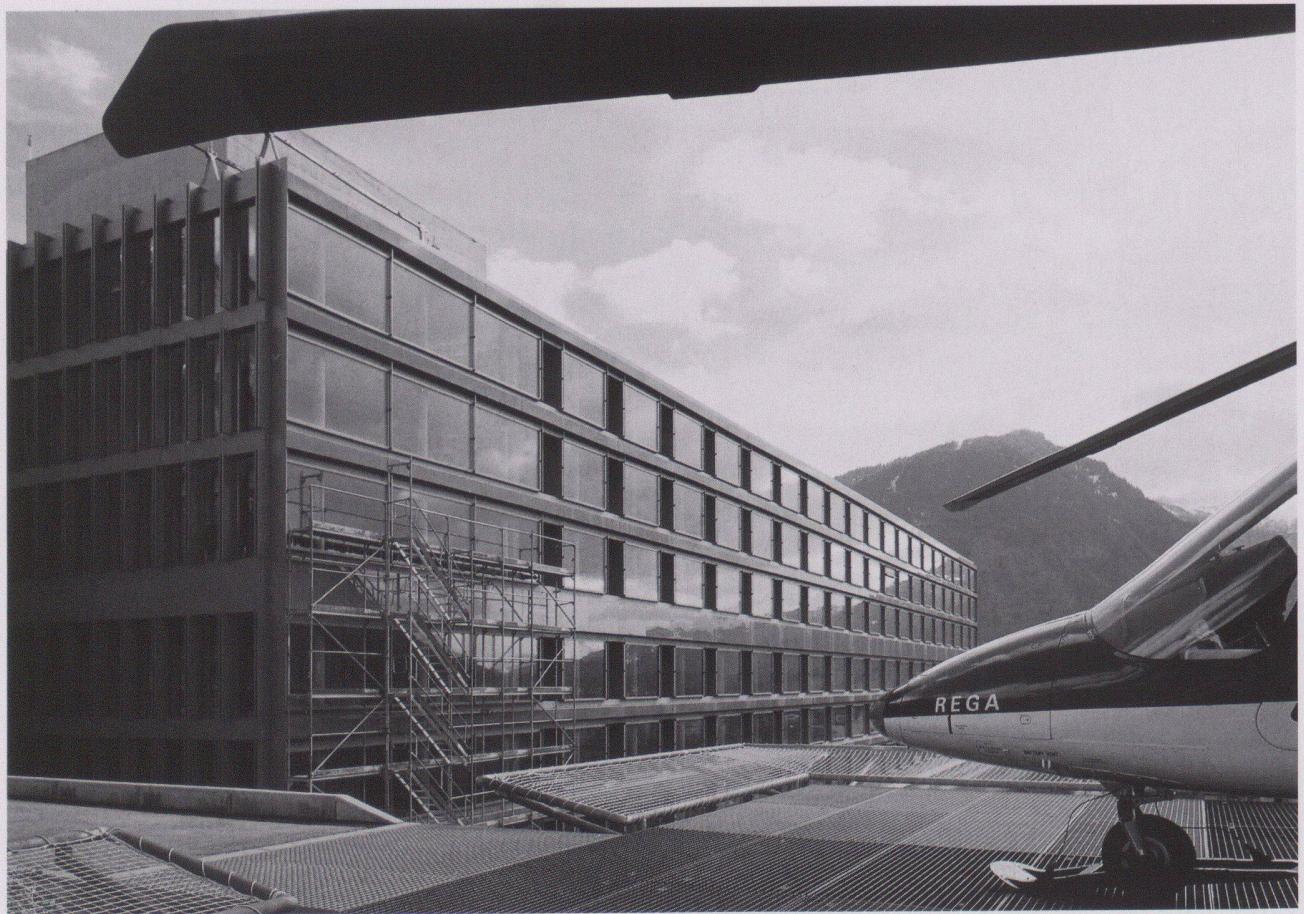
3 | Untersuchungs- und Behandlungsgebäude mit Verbindungstrakt, Südansicht

4 | Untersuchungs- und Behandlungsgebäude sowie Bettenhaus, Ostansicht

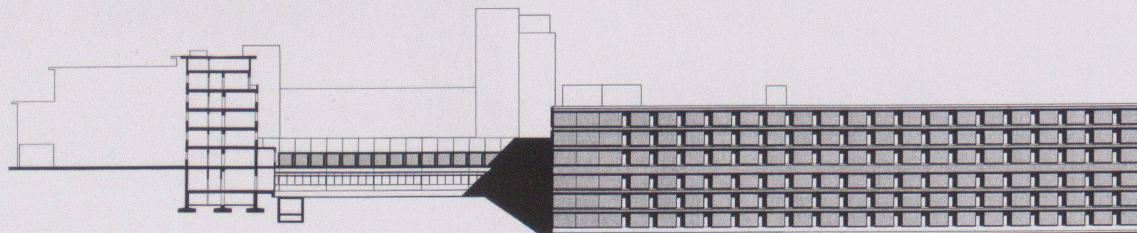
5 | Bettenhaus Ostfassade



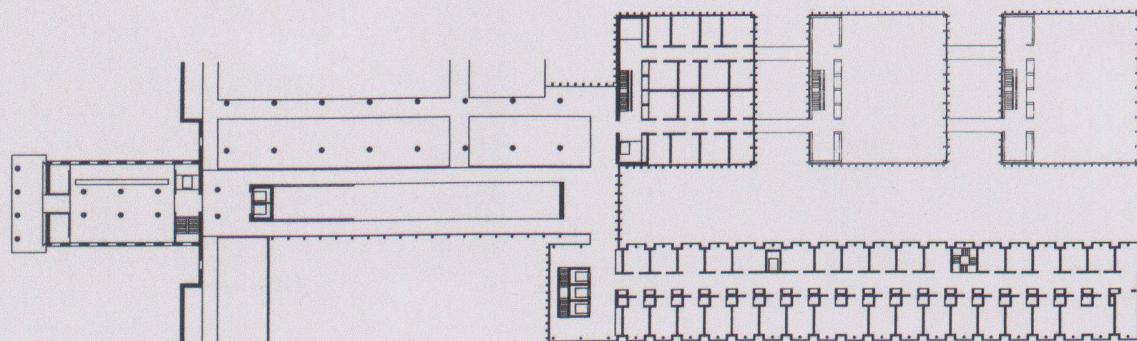
Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416		
Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF
	Gebäudegrundfläche	41200 m ²
	Neubau Bettenhaus D	GGF
	Anbau U+B	GGF
	bestehende Gebäude	GGF
	Umgebungsfläche	UF
	bearbeitete Umgebungsfläche	BUF
	Bruttogeschoßfläche	
	Neubau Bettenhaus D	BGF
	Anbau U+B	BGF
	Umbau Fläche	BGF
	Versorgungstunnel	BGF
	Rauminhalt SIA 116	
	Neubau Bettenhaus D	
	Anbau U+B	
	Umbau Kubus	
	Versorgungstunnel	
	Gebäudevolumen	
	Neubau Bettenhaus D	GV
	Anbau U+B	GV
	Umbau Kubus	GV
	Versorgungstunnel	GV
Gebäude:	Geschossflächen GF	
	Neubau Bettenhaus D	UG
	6 OG à 1531 m ²	OG
		DG
	Anbau U+B	
	3 OG à 567 m ²	OG
	Versorgungstunnel	
	GF Total	
Anlagekosten	nach BKP (1997) SN 506 500	
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.
2	Gebäude	Fr.
3	Betriebseinrichtungen	Fr.
4	Umgebung	Fr.
5	Baunebenkosten	Fr.
6	Umzüge/Provisorien	Fr.
7	Medizinische Apparate/Anlagen	Fr.
8	Med. Einrichtungen/Ausstatt.	Fr.
9	Ausstattung	Fr.
1-9	Anlagekosten total	Fr.
	(inkl. MwSt. ab 1995: 6,5%; ab 1999: 7,5%)	
2	Gebäude	
20	Baugrube	Fr.
21	Rohbau 1	Fr.
22	Rohbau 2	Fr.
23	Elektroanlagen	Fr.
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.
25	Sanitäranlagen	Fr.
26	Transportanlagen	Fr.
27	Ausbau 1	Fr.
28	Ausbau 2	Fr.
29	Honorare	Fr.
Kennwerte Gebäudekosten		
1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	
	Neubau Bettenhaus D	Fr.
	Anbau U+D	Fr.
	Umbaubereich	Fr.
	Versorgungstunnel	Fr.
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	
	Neubau Bettenhaus D	Fr.
	Anbau U+D	Fr.
	Umbaubereich	Fr.
	Versorgungstunnel	Fr.
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	
	GF SIA 416	
	Neubau Bettenhaus D	Fr.
	Anbau U+D	Fr.
	Umbaubereich	Fr.
	Versorgungstunnel	Fr.
4	Kosten BKP 4/m ² BUF SIA 416	
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	
	4/99	112,9 P.
Bautermine	Wettbewerb Sommer/Herbst 1992	Planungsbeginn 4.1993
	Baubeginn 2.1998	Bezug 4.1999/3.2000
	Bauzeit 25 Monate	



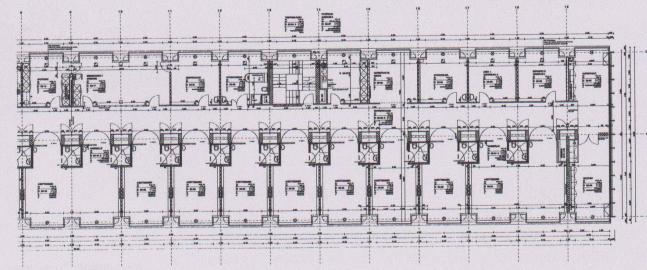
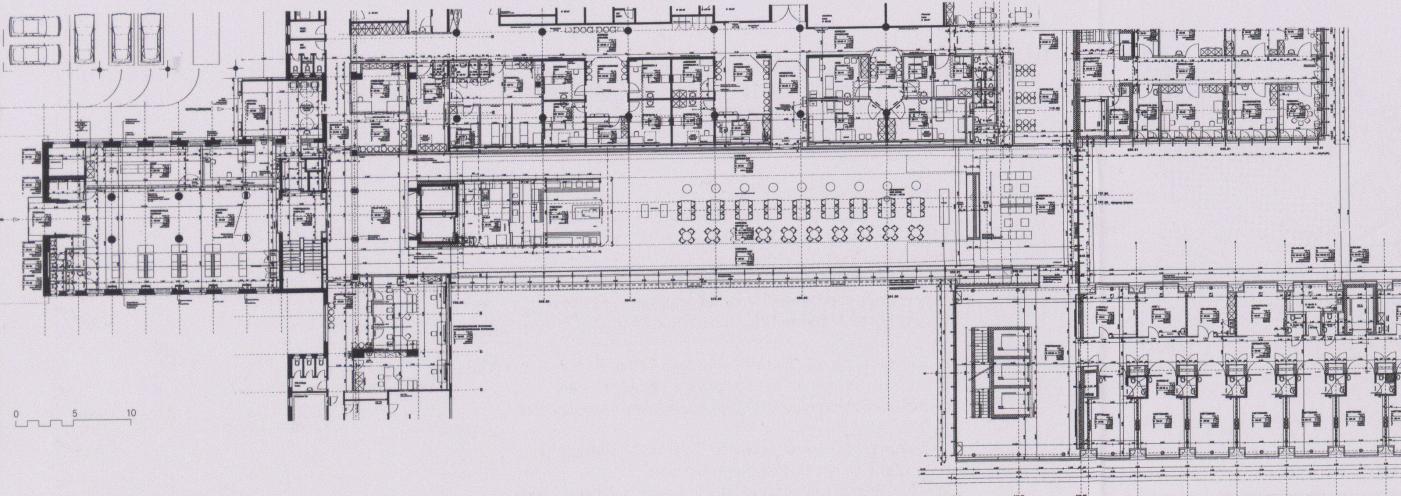
| 1



Westfassade Cafeteria und Bettenhaus



Übersichtsplan mit Erweiterungsoptionen



6 | Cafeteria in der Erschliessungssachse

7 | Erschliessungssachse

8 | Bettenhaus, Aufenthaltsraum

9 | Patientenzimmer

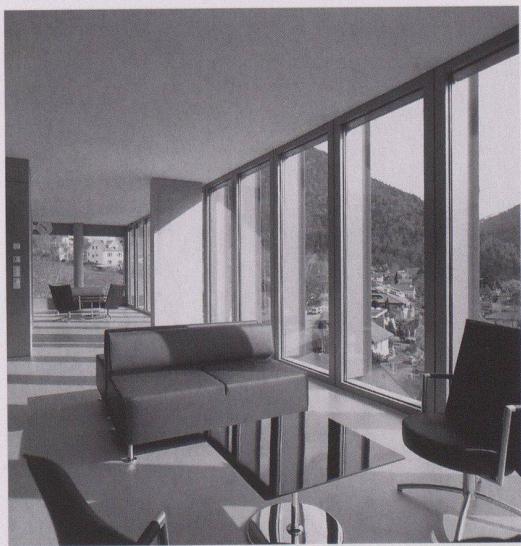
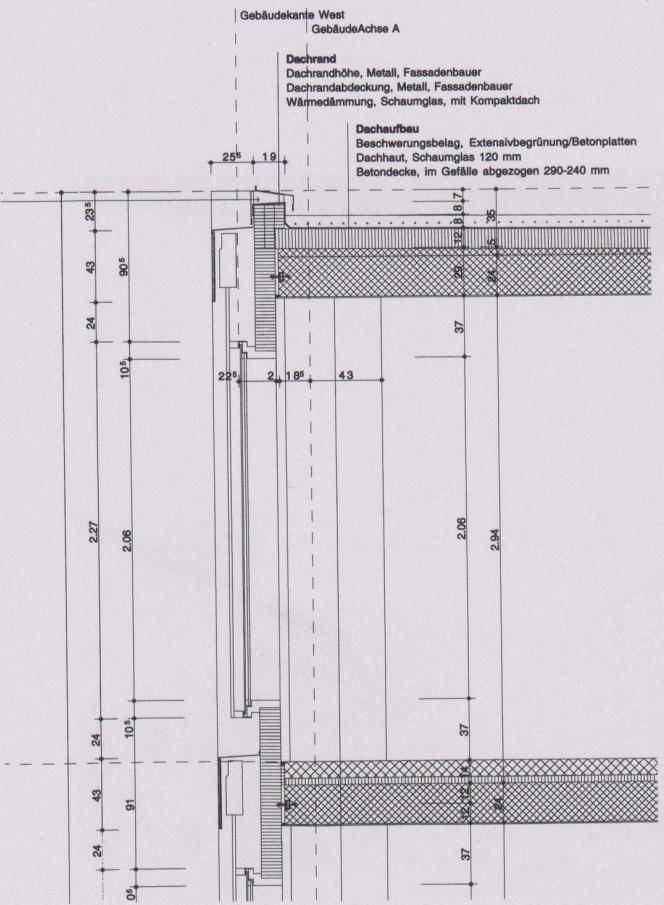
10 | Fassade Bettenhaus

Fotos: Vladimir Spacek, Zürich

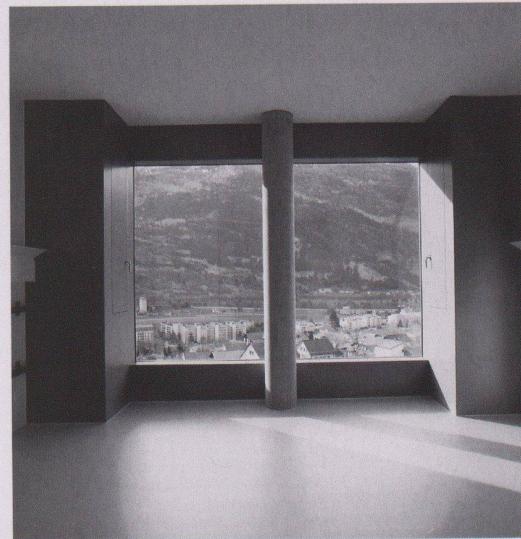
| 6



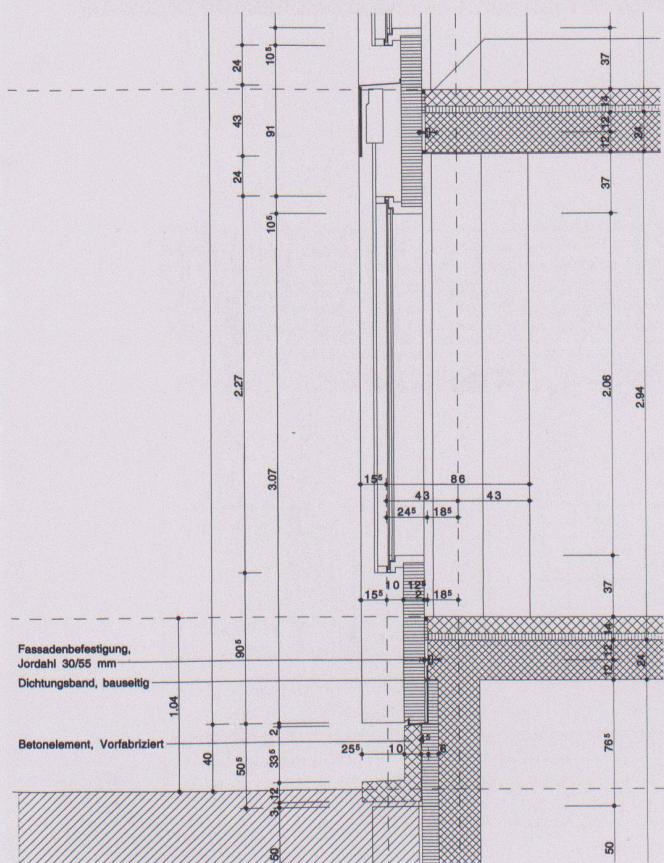
| 7



| 8



| 9



| 10



New Work

New Option

New Economy

New Network

New Vision

New Network

Interdisziplinäre und kooperative Netzwerke zukünftiger Arbeitswelten verlangen nach neuen Organisations- und Raumnutzungskonzepten.
eleven22, das prozessorientierte Office System für global vernetzte Arbeitsplätze.
Weitere Informationen finden Sie unter www.eleven22.com

USM U. Schärer Söhne AG, CH-3110 Münsingen
Tel. 031 720 72 72, Fax 031 720 72 38, info@ch.usm.com, www.usm.com

USM
Möbelbausysteme